



## **Pressemitteilung**

Berlin, 11. Juni 2020

### **Hebammensuche leicht gemacht mit Ammely**

**Kostenfreie Online-Plattform des Deutschen Hebammenverbandes vermittelt Hebammenleistungen**

**Über eine dreiviertel Million Frauen und Familien benötigen jedes Jahr eine Hebamme. Die Suche im Internet empfinden viele als langwierig und frustrierend. Bisher hat keines der bestehenden Internetportale die verfügbaren Zeiten von Hebammen angezeigt. Die neue, kostenfreie Plattform [www.ammely.de](http://www.ammely.de) des Deutschen Hebammenverbandes e. V. (DHV) bietet nun diesen Service. Aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 bietet die Website außerdem eine Akutsuche für eine kurzfristige Hebammenbetreuung an.**

„Wir wissen, dass viele Menschen oftmals entmutigt sind, weil sie keine Hebamme finden“, sagt Ulrike Geppert-Orthofer, Präsidentin des DHV. „Auch Hebammen, die tagtäglich Frauen keine Termine anbieten können, frustriert diese Situation. Das neue Angebot hilft nun, möglichst schnell eine Hebamme zu finden.“ Frauen können bei Ammely beispielsweise den voraussichtlichen Entbindungstermin, ihren Wohnort und die gesuchte Leistung angeben. Hebammen tragen ihren Betreuungsradius, die Kapazitäten sowie ihr Leistungsangebot ein. Alle Angaben werden dann abgeglichen und passend zusammengeführt.

Bisher konnten Hebammen unter anderem über Listen der Hebammenverbände, von Kliniken und von Krankenkassen gesucht werden. „Da die freien Kapazitäten der Hebammen jedoch nicht angezeigt werden, führt dies häufig zu unnötigen Kontaktaufnahmen und Frustration“, berichtet DHV-Präsidiumsmitglied Ursula Jahn-Zöhrens. „Durch Ammely gehören aufwändige Recherchen und hoher Zeitaufwand nun aber der Vergangenheit an. Alle Anfragen von Frauen für eine Hebamme werden beantwortet und die Termine können einfach und übersichtlich online gebucht werden.“

Die Vermittlungsplattform [www.ammely.de](http://www.ammely.de) ist eine Kooperation des Deutschen Hebammenverbandes e. V. mit dem Berliner Startup Keleya Digital-Health Solutions GmbH.

**Gerne stehen Ihnen Ulrike Geppert-Orthofer, Präsidentin des Deutschen Hebammenverbandes, und Präsidiumsmitglied Ursula Jahn-Zöhrens für ein Interview zur Verfügung.**



Kontakt und weitere Informationen:

Deutscher Hebammenverband e. V.

Pressestelle

Telefon: 030/3940 677 30

E-Mail: [presse\(at\)hebammenverband.de](mailto:presse(at)hebammenverband.de)

.....

Der Deutsche Hebammenverband e.V. (DHV) ist der größte Hebammenberufsverband in Deutschland und setzt sich aus 16 Landesverbänden mit über 20.000 Mitgliedern zusammen. Er vertritt die Interessen aller Hebammen. Im DHV sind angestellte und freiberufliche Hebammen, Lehrerinnen für Hebammenwesen, Hebammenwissenschaftlerinnen, Hebammen in den Frühen Hilfen, hebammengeleitete Einrichtungen sowie Hebammenschülerinnen und Studierende vertreten. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist eine gute medizinische und soziale Betreuung der Frauen und ihrer Kinder vom Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende der Stillzeit ein zentrales Anliegen des Verbandes. Als Mitglied in der European Midwives Association (EMA), im Network of European Midwifery Regulators (NEMIR) und in der International Confederation of Midwives (ICM) setzt er sich auch auf europäischer und internationaler Ebene für die Stärkung der Hebammenarbeit sowie die Gesundheit von Frauen und ihren Familien ein.